



HESSISCHER LANDTAG

05.05.2020

ULA

Dringlicher Berichts Antrag

Heidemarie Scheuch-Paschkewitz (DIE LINKE) und Fraktion

Situation der Saisonarbeiterinnen und Saisonarbeiter in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und in der lebensmittelverarbeitenden Industrie in Hessen

Anlässlich der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkung der Arbeitnehmerfreizügigkeit innerhalb der EU wurde deutlich, in welchem hohem Maße die Landwirtschaft und die lebensmittelverarbeitende Industrie auf Arbeitskräfte aus dem Ausland angewiesen sind. Gleichzeitig ist nicht erst seit der Corona-Krise bekannt, dass diese oftmals unter prekären Bedingungen arbeiten.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie hoch ist der Bedarf an Saisonarbeitskräften in der Landwirtschaft (inklusive Verarbeitung und Vermarktung saisonaler Produkte) in 2020?
Angaben wenn möglich bitte nach Landkreisen aufschlüsseln.
2. Wie viele Saisonarbeitskräfte sind üblicherweise in der Landwirtschaft in Hessen in den Monaten April bis September beschäftigt?
Bitte Angabe der Durchschnittswerte anhand der letzten drei Jahre.
3. Wie viele Betriebe der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft oder des Gartenbaus in Hessen (inklusive Verarbeitung und Vermarktung saisonaler Produkte) beschäftigen derzeit oder demnächst Saisonarbeitskräfte in welchem Umfang bzw. in welchem Zeitraum?
4. Wie viele Saisonarbeitskräfte sind bisher nach Hessen gekommen? Angaben bitte nach Monaten und Landkreisen aufgeschlüsselt.
5. Welche Staatsangehörigkeiten haben diese Saisonarbeitskräfte? Angaben bitte unter Nennung des prozentualen Anteils an allen Saisonarbeitskräften.
6. Wie groß ist das Defizit an Saisonarbeitskräften aktuell und mit welchem Defizit an Saisonarbeitskräften rechnet die Landesregierung über das ganze Jahr? (Schätzungen wenigstens für April und Mai)
7. Wie viele Saisonkräfte aus Hessen (z.B. Beschäftigung von Studierenden, Menschen mit Duldungsstatus, Asylbewerberinnen und Asylbewerber oder beruflich Freigestellte, wie Lehrerinnen und Lehrer oder Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Menschen in Kurzarbeit, Rentnerinnen und Rentner u.a.) haben sich über Vermittlungsportale oder direkt bei den Betrieben freiwillig gemeldet?
Wie wird die Einhaltung arbeitsrechtlicher Vorschriften (inklusive Mindestlohn) in diesen Fällen überprüft?
8. Welche Maßnahmen, auch in finanzieller Hinsicht, ergreift die Landesregierung, um Saisonarbeiterinnen und Saisonarbeiter aus anderen Ländern in Hessen zu halten und gibt es für die hier verbliebenen und eingereisten Saisonarbeiterinnen und Saisonarbeiter eine Fallpauschale?
9. Welche Behörde ist für die Überprüfung der Einhaltung arbeitsrechtlicher Vorschriften bei Saisonarbeitskräften zuständig?
10. Wie und in welchem Umfang finden Kontrollen dieser Betriebe statt, insbesondere unter Betrachtung der Einhaltung der Regeln des Infektionsschutzgesetzes, des Arbeitsschutzes und der sozialen Bedingungen, auch bei der Unterbringung?

11. Wie häufig wurden solche Kontrollen in den Jahren 2015 bis 2019 durchgeführt und welche Beanstandungen gab es?
12. Wurden in den Jahren 2015 bis 2019 Verstöße gegen den Mindestlohn festgestellt?
Wenn ja: Wie viele, mit welchen Abweichungen und wurden diese geahndet?
13. Wurden in dieser Saison Verstöße gegen den Mindestlohn festgestellt und wenn ja wie viele?
14. Kann aus Sicht der Landesregierung der notwendige Bedarf an Saisonkräften abgedeckt werden?
Wenn nein: Welche anderen Maßnahmen können zur Hilfe der Unternehmen auf den Weg gebracht werden?
15. Welche Behörden sind für die Überprüfung der Einhaltung der coronabedingten Unterbringungs- und Hygieneregeln zuständig?
16. Wie häufig wurden solche Überprüfungen vorgenommen und mit welchen Ergebnissen?
17. Sind Corona-Infektionen bei Saisonarbeitskräften in Hessen bekannt geworden?
Bitte ggf. Anzahl und Zeitpunkte auflisten und ergriffene Maßnahmen nennen.
18. Liegen die Umsetzung und Einhaltung aller Maßnahmen einheitlich beim Land Hessen oder obliegen diese Pflichten bei den Landkreisen, kreisfreien Städten oder Städten mit Sonderstatus?
19. Hält die Hessische Landesregierung Saisonarbeit und diese, die überwiegend durch Menschen aus anderen Ländern erfüllt wird, prinzipiell für ein gutes Modell?
Wenn nein: Worin liegen nach Auffassung der Landesregierung die Hauptgründe, dass Saisonarbeit überwiegend von Menschen aus andern Ländern erledigt wird und wie könnte dies geändert werden?
Wenn ja: Warum hält die Landesregierung Saisonarbeit gesellschaftlich für ein gutes Modell?

Wiesbaden, 5. Mai 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler

Heidmarie Scheuch-Paschkewitz